

Gehör und Gleichgewicht

Der Samariterverein Beckenried, der bereits 80 Jahre zählen darf, lud zu einem öffentlichen Vortrag ein, im Alterswohnheim Hungacher, zum Thema: Gehör und Gleichgewicht, zwei engverwandte Sinne.

Der Präsident Walter Wellinger begrüßte Dr. Heinz Klauser und die Besucher aufs herzlichste.

Das Ohr dient sowohl als Gleichgewichts- als auch als Gehörorgan.

Anhand von Bildern erklärte der Redner den Aufbau von der Ohrmuschel bis zu den Hörnerven.

Er präsentierte eine Dezibel-Tabelle, ab wann die Schmerzengrenzen erreicht sind und es eine Gefahr für das Ohr bereiten kann. Er empfiehlt stets einen Gehörschutz zu tragen ab 87dB so wie es auch die Suva vorzeigt. Natürlich meint er auch, ist nicht immer ein Gehörschutz angebracht, stellt man sich eine Musikkapelle vor und jeder Mann/Frau trägt einen Gehörschutz, entstehe buchstäblich Katzenmusik. Bei Jugendlichen ist die Gefährdung hoch durch laute Musik. Bereits bei 33% der Jugendlichen ist eine Hörschädigung vorhanden.

Die Zahl der Neuerkrankungen bei einem Hörsturz liegt in der Schweiz pro Jahr bei 20 Neuerkrankungen pro 100.000 Einwohner; so Dr. Heinz Klauser Die Ursache gibt der Medizin nach wie vor Rätsel auf, daher ist es wichtig innert 24 Stunden einen Arzt aufzusuchen. Schwerhörigkeit bergen viele Faktoren, nicht nur die Lärmbelastung und das Alter, auch Diabetes und hoher Blutdruck können dazu führen.

Altersschwerhörigkeit entwickelt sich langsam führt jedoch zum sozialen Rückzug durch Missverständnisse. In diesem Fall sollte man den Patienten überzeugen und die grosse Auswahl einer Hörhilfe erklären zu lassen.

Durch das Gleichgewichtsorgan kann der Mensch sich orientieren, er kann Beschleunigungen und Drehbewegungen wahrnehmen und sie verarbeiten, ohne ihn würde er ständig Karussell fahren. Das Gleichgewichtsorgan liegt im Innenohr und dient gemeinsam mit den Augen sowie der Oberfläche- und Tiefensensibilität der Erhaltung des Gleichgewichtes. Die Bogengänge, drei miteinander verwachsene und mit einer Flüssigkeit gefüllte Ringe helfen die Balance zu halten. Sie registrieren die Drehbewegungen. Die Ursachen vom allgemeinen Schwindel sind sehr komplex. Schwindel bringt die Welt ins Wanken und wird von Mensch zu Mensch anders wahrgenommen. Daher ist eine richtige Prognose sehr schwierig. So erklärte Dr Heinz Klauser weiter. Ist einmal die Ursache bekannt, wird der Patient je nach Schwindel in das Lagerungsmanöver gelegt, so dass die Flüssigkeit im Innenohr wieder in der richtige Bahn läuft.

35 aufmerksame Zuhörer/Innen applaudierten Dr. Heinz Klauser, der mit einfachen und für den Laien gut verständlichen Worten diesen Vortrag veranschaulichte.

Der Samariterverein Beckenried mit 30 Mitgliedern engagieren sich im Schnitt 240 Stunden pro Jahr und 38-40 Übungen. Die Übungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, um 20.00 Uhr im

Alterswohnheim Hungacher. Reinschauen jederzeit möglich.

